

"Die Bedeutung des Schuman-Plans" in Luxemburger Wort (10. Mai 1950)

Legende: Am 10. Mai 1950 analysiert die Luxemburger Tageszeitung Luxemburger Wort die verschiedenen Aspekte der Erklärung Robert Schumans und kommentiert die Reaktion der Vereinigten Staaten, des Vereinigten Königreichs und Deutschlands.

Quelle: Luxemburger Wort. Für Wahrheit und Recht. 10.05.1950, n° 130; 103e année. Luxembourg: Imprimerie Saint-Paul.

Urheberrecht: (c) Imprimerie Saint-Paul s.a.

URL: [http://www.cvce.eu/obj/"die_bedeutung_des_schuman_plans"_in_luxemburger_wort_10_mai_1950-de-539c0347-d569-4b00-8db9-350161d0096c.html](http://www.cvce.eu/obj/)

Publication date: 15/09/2012

Die Bedeutung des Schuman-Plans

Paris, 10. Mai. (A.F.P.) Der französische Vorschlag betreffend die Zusammenlegung der französischen und deutschen Kohlen- und Stahlproduktion wird als eine politische Initiative von ungewöhnlicher Tragweite angesehen. Man bezeichnet denselben vielfach sogar als revolutionär. Diese Bedeutung ist eine doppelte.

Zunächst stellt der französische Vorschlag den ersten Versuch dar, das französisch-deutsche Problem von Grund aus zu regeln. Er legt die künftigen französisch-deutschen Beziehungen auf einer Basis des Friedens und der Zusammenarbeit fest. Dann enthält die Initiative das erste konkrete Angebot, aus dem ein einiges Europa hervorgehen kann. Der Plan stützt sich auf die Zusammenlegung von zwei bisher rivalisierenden Produktionen und bietet die Möglichkeit, ganz Europa in das neue System einzubegreifen. So würden die klassischen Gegensätze beseitigt, die kein Krieg bis jetzt aus der Welt schaffen konnte. Von dem Tage an, wo Kohlen- und Stahlpreise überall die gleichen sein werden, kann keine Rede mehr von Konkurrenz sein.

Man unterzeichnet ferner, daß eine auf diese Weise organisierte Produktion dem Frieden dienen wird. Was gestern noch als Kriegsarsenal galt, wird morgen friedlichen Zwecken seine Mittel zur Verfügung stellen. Durch ihre Initiative habe die französische Regierung, so heißt es, die Gewißheit, zum friedlichen Aufbau der Welt beizutragen. Ihr Vorschlag werde eine Besserung des Lebensstandards herbeiführen, die bis jetzt durch die Interessengegensätze hintangehalten worden sei.

Aus all dem werde Europa hervorgehen, ein in Frankreich, der Saar und der Ruhr die gleichen Ziele verfolgendes Europa. Von dieser Zusammenarbeit würden alle Europäer ohne Ausnahme profitieren, dergleichen alle rückständigen Gebiete, darunter vor allem Afrika, die von dem alten Kontinent Fortschritt und Wohlstand erwarteten.

Die Aufnahme in USA

Die offiziellen amerikanischen Kreise nahmen mit großer Befriedigung von den französischen Vorschlägen Kenntnis. Sie sind der Ansicht, daß Acheson und seine Experten den Fragenkomplex eingehend in London studieren werden und daß die Außenminister denselben auf ihrer Konferenz besprechen werden.

in England

Aus London verlautet, daß dort der Vorschlag Schumans mit einem Gefühl der Erleichterung aufgenommen wurde.

Ein Sprecher des englischen Stahl- und Eisenverbandes erklärte, die französische Initiative zeige, daß der Weg zu einer faktischen europäischen Zusammenarbeit offen stehe. Die Verwirklichung derselben werde dem Stahlpreiskrieg ein Ende setzen, dessen Auswirkungen für ganz Europa von verheerender Wirkung gewesen wären.

...und in Deutschland

Bundeskanzler Adenauer nannte den Beschluß der französischen Regierung „einen entscheidenden Fortschritt in der Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen“, die französischen Beschlüsse bedeuteten „ganz konkrete Vorschläge auf der Basis der Gleichberechtigung“, die sich zum Vorteil für die gesamte europäische Entwicklung auswirken könnten.